

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates,  
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Damen und Herren,

**"Das Merkwürdigste an der Zukunft ist wohl die Vorstellung, dass man unsere Zeit später die gute alte Zeit nennen wird", John Steinbeck amerikanischer Schriftsteller**

Der Haushaltsplan 2011 ist ein in die Zukunft gerichtetes Werk, bei dem unsere nachkommenden Generationen hoffentlich sagen werden: "Bürgermeister, Gemeinderäte und Verwaltung haben für unsere Gemeinde und für unsere Weiterentwicklung einen guten Nährboden bereitet."

Bürgermeister Fuchs und Kämmerer Rössler haben in ihren einführenden Reden die Haushaltssumme mit 21.930.000 € beziffert. Allein 9.223.000 € plant der Gemeinderat in diesem Jahr zu investieren. Wir haben uns erstmals getraut die Gewerbesteuer mit 6 Millionen Euro anzunehmen. Damit befinden wir uns in der komfortablen Situation, dass nahezu 2/3 der Investitionen aus unserem florierenden Gewerbegebiet kommen.

Hier haben wir eine klassische win - win Situation. Die Gemeinde hat in der Vergangenheit viel Geld in die Hand genommen um den Gewerbetreibenden gute Bedingungen für ausgezeichnete Geschäfte zu ermöglichen. Gleichzeitig sind die Steuersätze seit Jahren gleich geblieben. Die Gewerbesteuer in Rottendorf liegt mit 320 Punkten erheblich unter dem bayerischen Landesdurchschnitt 2009, der 364 Punkte beträgt. Damit werden auch Klein- und Mittelständischen Unternehmen attraktive Angebote unterbreitet, die auch gerne genutzt werden, sieht man die Unternehmensansiedlungen in den letzten Jahren einmal an.

In Rottendorf wollen wir alle gut und günstig leben. Unsere Grundsteuer A + B trägt mit 4,46 % zur Deckung des Verwaltungshaushaltes bei.

Die Hebesätze:	Rottendorf	Bayern 2009
Grundsteuer A, also land- und forstwirt. Betriebe	260 %	335,2 %
Grundsteuer B, also für die Grundstücke	275 %	369,0 %

Wir sind eine moderne Gemeinde mit ausreichenden Einrichtungen für Kleinkinder, Kinder und Senioren. Wir haben gute Einkaufsmöglichkeiten für jedes Alter und jeden Geschmack. Wir werden uns außerordentlich bemühen an unserer Dienstleistungsachse, also in der Würzburger Straße ortsmittig einen fußläufig erreichbaren Einkaufsmarkt zu haben. Die Bürger werden mit ihrem Einkaufsverhalten abstimmen müssen.

Wir werden auch 2011 in die Zukunft investieren. Die Zukunft sind unsere Kinder.

In Kindergärten und Spielplätze fließen 400.000 €. Jedes Kind, das schwimmen kann, lebt sicherer. Wenn das Schulschwimmbad saniert ist, werden wir 2 Mio Euro ausgegeben haben, allein 2011 = 1,250 Mio Euro. Damit nicht genug. Im Verwaltungshaushalt stehen für

Spielplätze:	47.800 €	
Jugendzentrum:	37.900 €	
Kindergärten:	499.000 €	
Mittagsbetreuung:	43.000 €	
Mittagessen:	8.600 €	Zuschuss zu den Elternbeiträgen
Sing- und Musikschule:	168.500 €	
Einzelplan 2, alle Schulen:	479.400 €	

Meine Damen und Herren,

die Gemeinde kann es sich leisten freiwillige Leistungen an die örtlichen Vereine weiterzuleiten. Auch das ist eine Investition in die Zukunft.

Jedes Kind und jeder Jugendliche, der Sport treibt und sich im TSV Rottendorf ausreichend bewegt, legt den Grundstein für seine eigene Gesundheit.

Jedes Kind und jeder Jugendliche, die sich im Roten Kreuz, bei unserer Bereitschaft, bei der Wasserwacht oder im Jugendrotkreuz engagieren und lernen anderen zu helfen, werden wir höchstwahrscheinlich davon abhalten zum Schläger zu werden.

Und jeder Jugendliche, der bei der Feuerwehr mithilft wird Teamgeist lernen und viele positive Erfahrungen für sein Leben machen. Die Unfallbilder werden sie hoffentlich abhalten zu Rasern zu werden.

Jeder, der sich in die Gesellschaft einbringt, ist von der Straße weg und übernimmt Verantwortung.

Auf unsere weiteren wichtigen Investitionen im Kanal- und Straßenbau, Hochwasserfreilegung und Verkehrsanbindung nach Rothof gehe ich nicht ein. Ich möchte aber ausdrücklich betonen, dass alle Maßnahmen intensiv diskutiert wurden und für unsere Gemeinde von besonderer Wichtigkeit sind.

Ich bedanke mich bei den Kolleginnen und Kollegen des Ausschusses für die gute Zusammenarbeit bei der Aufstellung des Haushaltsplanes. Mein Dank geht auch an die Verwaltung und hier besonders an die Mitarbeiter der Finanzverwaltung mit dem Kämmerer Erich Rössler für die hervorragende Aufbereitung der Zahlen.

Die Bürgerliche Wahlgemeinschaft hat sich mit dem Haushaltsplan 2011 intensiv befasst und stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2011 zu.

Lassen sie mich schließen mit einem Zitat des deutschen Schriftstellers Martin Mosebach: "Man muss sich um das Neue keine Sorgen machen. Das kommt ganz von selbst.

Ich danke ihnen!

Reinhold Dietsch  
Finanzpolitischer Sprecher  
der Bürgerlichen Wahlgemeinschaft